



Krummestraße in Holten um 1920

# Februar 2006

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28					

Vor 50 Jahren

# Ruhrwacht

Erscheint frühmorgens, sechsmal wöchentlich. Anzeigenpreis: Gemäß Preisliste Nr. 7 vom 1. März 1957. Bezugspreis: 4,— DM einschl. Botenlohn. Postbezug: 4,— DM zuzügl. 0,54 DM Zustellgebühr. Einzelpreis: 0,20 DM, samstags 0,30 DM. Postscheckkonto Amt Essen 63407. Ruf: 21547/21548. Verlagsort Oberhausen

Amtliches Organ der Stadt Oberhausen • Sterkrader Volkszeitung • Osterfelder Stadtanzeiger • Verlag, Druck und Redaktion: Oberhausen (Rhld.), Ruhrwachthaus  
Nummer 258 / 54. Jahrgang

1956

Gegründet 1891

## Hauseinsturz in Sterkrade

14. Januar Großalarm in der Sterkrader Mitte. Ein dreistöckiges Haus riss entzwei. Die Bewohner mußten alle Habe im Stich lassen. Radio Vogel sackte in den Keller ab. Große Teile der Sterkrader Mitte gerieten in Bewegung. Wahrscheinlich Bergschäden.

Als gestern früh die Arbeiter der Baufirma Kleinwächter an der Baustelle Drockenmüller in der Sterkrader Mitte, gegenüber dem



Hochhaus, erschienen, wurden sie von den Bewohnern des Hauses Broecker auf verdächtige Geräusche aufmerksam gemacht. Gegen 8.30 Uhr war Eile in Not; Ein Teil des Gebäudes, in dem sich im Erdgeschoß das Radiogeschäft Vogel befindet, brach in der Front mehrfach auseinander. Die nördliche Ecksäule neigte sich um etwa 30 Grad, so daß die Gefahr des vollständigen Einsturzes bestand. Nur mit der wichtigsten Habe mußten die dort wohnenden Menschen ihre Wohnungen verlassen. Das Haus muß abgerissen und die Nachbarhäuser gegenseitig abgestützt werden. Erst dann können die noch vorhandenen Wertgegenstände geborgen werden. Äußerung des Sterkrader Architekten Ingendoh.

## Forstarbeiter stießen auf 50 Granaten im Hiesfelder Forst

30. März Im fiskalischen Forst des Hiesfelder Waldes, das zu Oberhausen gehört, sind die "Erinnerungen" aus dem Krieg noch längst nicht beseitigt. Es handelt sich um jenes Waldstück unweit des Rotbaches, wo sich ein Munitionslager befand, das am Kriegsende gesprengt wurde. Waldarbeiter erleben hier häufig unangenehme Situationen, wenn beim Holzfällen die Äxte durch unsichtbare Stahlsplitter in Mitleidenschaft gezogen werden und ihre Hacken und Spaten plötzlich harte Gegenstände berühren. Bei Aufforstungsarbeiten stieß man in der letzten Woche auf 50 Granaten. Natürlich wurden sofort die nötigen Schritte zum Wegräumen unternommen.

## Panzerschrank der Herz-Jesu Sakristei hielt stand

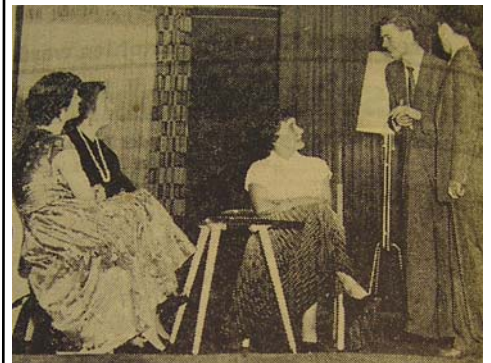
19. Januar Zwei Burschen aus Sterkrade auf Tour. Sie wollten die Mess-Geräte - Einbrüche am laufenden Band - Am Dienstag wurden sie geschnappt.

Am 12. Jan. drangen sie in die Sakristei der Herz-Jesu-Kirche ein. Sie versuchten gewaltsam den in der Wand eingelassenen Panzerschrank zu öffnen, in dem sie die wertvollen Messgeräte vermuteten, was ihnen aber nicht gelang. In gleicher Nacht drangen sie in eine Bäckerei

an der Bahnhofstraße ein, wo sie Kaffeebohnen und Schokolade entwendeten. Aus einer Spirituosenhandlung stahlen sie gewaltsam 22 Gläser, 4 Aschenbecher und 3 Flaschen Sahne.

Aus der Werkstatt eines Schlossermeisters an der Holtener Straße stahlen sie 400 DM und elektrisches Werkzeug. Sie werden sich vor der Staatsanwaltschaft in Duisburg verantworten müssen.

## Lachsalven am laufenden Band



16. April Die Kleinstädter Bühne der Zeche Sterkrade hat sich allmählich derart in die Gunst der Freunde eines guten Laien-Theaters eingespielt, daß sie um Erfolg ihrer Aufführungen nicht mehr zu bangen braucht.

## Der Stadtteil Sterkrade soll schöner werden



12. März Ein neuer Teich von 800 qm Fläche entsteht augenblicklich an der Ecke Weseler/Alsfeldstraße in

Sterkrade. Er wird sein Wasser vom Alsbach erhalten und soll eine Erholungs-Oase für das umliegende Siedlungsgebiet werden. Der Bach wird teilweise umgeleitet. Der Teich wird asymmetrisch angelegt. Von der Alsfeldstraße wird man über eine kleine Brücke zu den Liegewiesen gelangen. Bäume und Strauchwerk soll die Oase komplettieren. Natürlich ist auch an Bänke und an einen Kinderspielplatz mit Sandgruben, Spiel- und Klettergeräten gedacht. Ganz nach dem Motto: Unsere Stadt soll schöner werden. Weiterhin wird der Alsbach durch eine Parkzone im Volkspark geführt.

## Wann neuer Autobus-Bahnhof ?



12. Mai Auf diesem Bild noch sichtbare Ruine der alten Sterkrader Reichspost (zerbommt) und während des Krieges und danach die Milchversorgung, wird nun

abgerissen. An Stelle soll ein Busbahnhof für alle in Sterkrade verkehrenden Autobusse eingerichtet werden und gleichzeitig die Endstelle der Vestischen Straßenbahn. Der Bahnhofsvorplatz soll dadurch attraktiver werden.

## Letzte Schüttelrutsche verschwunden

Juni Auf den Zechen ist unter Tage die letzte Schüttelrutsche im Zuge der Modernisierung durch Doppelkettenförderer ersetzt worden. Immer mehr geht man von der Kohlenhandgewinnung mit dem Abbaumer ab zur schälenden Gewinnung mit dem Kohlenhobel. Der "Eiserne Bergmann" soll den Kohlenhauer am Kohlenstoß ersetzen. Mittlerweile hat die Bergbau AG Neue Hoffnung 340 Donau-Schwaben eingestellt und erwartet demnächst Japaner, die den Bergbau studieren wollen.

## 50 Jahre evgl. Kirche in Schmachtendorf

Sept. Im festlichen Rahmen feiert die evangelische Gemeinde Schmachtendorf ihr 50jähriges Bestehen. Eine Reihe von anspruchsvollen Veranstaltungen findet rund um das Geburtstagsgebäude statt. Die Kirche wurde für dieses Fest einer gründlichen Renovierung unterzogen.

## Stadt verkauft Kinderheim

19. April Die Stadtvertretung hat einstimmig beschlossen, das Hermann-Albertz-Kinderheim in Sterkrade an der Everslohstraße zu verkaufen.

## Zwei Rinder auf der Weide abgeschlachtet

Diebe stahlen in der Nacht zum Sonntag zwei Rinder von der Weide hinter dem Haus Erzberger Straße 136. Das Gelände grenzt an die Autobahn. Die Tiere wurden an Ort und Stelle abgeschlachtet, das Eingeweide blieb zurück. Wie aus den Schleifspuren ersichtlich, wurden die toten Tiere auf einen auf der Autobahn stehenden LKW verladen und abtransportiert.

## Kirchenfest auf der Hardt



Sept. Das Pfarrvikar St. Barbara feiert in diesen Tagen das 50jährige Bestehen der Kirche. 1906 wurde sie von Wilhelm Kraneburg, Pfarrer an St. Clemens in Sterkrade, eingeweiht. Er gilt auch als Erbauer der Kirche

31. Okt. Um einem Engpaß bei der Hausbrandversorgung mit Kohlen vorzubeugen, verfahren die Bergleute auf den Oberhausener Zechen eine Sonntags-Förderschicht am 4. November.

## Vor Begeisterung fast erdrückt



16. März Endlich ist er da! Nach einigen Irrungen und Wirrungen ist auch Oberhausens letzter Spätheimkehrer, nach einer Zwischenstation im Bautzener Zuchthaus, zurückgekehrt. Zur mitternächtlichen Stunde landete der jetzt 41 jährige Wilhelm Keiser in seinem Elternhaus, Sterkrade-Heide, Hirschstraße 18. Seine Eltern konnten das Glück kaum fassen.

1. Mai Viele junge Handwerker ließen in der Clemenskirche von Weihbischof Baaken aus Münster ihr Handwerkzeug segnen. Das Thema der Feierstunde lautete: Arbeit - Segen oder Fluch.



## Sterkrade 06/07 - Austria Klagenfurt 6:2 (4:0)

6. Aug. Leider fanden sich nur 1500 Zuschauer ein, die den vielgepriesenen Tauernmeister aus Österreich erleben wollten. Sie wurden leicht enttäuscht von der Hausmannskost der Alpinen. Der Sterkrader Österreicher hatte die Österreicher voll im Griff.